

Stand: 22.01.2013

<b>MODUL SPRACHWISSENSCHAFT 2</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Grammatik/Textanalyse 2 GS</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden haben eine klare Vorstellung davon, was ein Text ist, was Textualität ist. Sie sind in der Lage, darüber auf einer abstrakten Ebene zu sprechen.</li> <li>2. Sie können anhand von bestimmten Parametern zuverlässig die Funktion bzw. die Intention eines Textes mit Blick auf seinen Kontext bestimmen.</li> <li>3. Sie erwerben einen Blick für die Makrostruktur, den thematischen Zusammenhang, den roten Faden von Texten und sind auch in der Lage, mikrostrukturelle semantische Einheiten zu erfassen.</li> <li>4. Sie sind in der Lage, Textsortenkonventionen induktiv zu erschliessen.</li> <li>5. Sie sind darauf sensibilisiert, zwischen den Zeilen zu lesen und Inferenzen unterschiedlichen Verbindlichkeitsgrades zu erkennen.</li> <li>6. Sie erkennen metakommunikative Passagen in Texten, Sprechereinstellungen, Intertextualität.</li> <li>7. Sie sind sensibilisiert für die formale Gestaltung von Texten (Erkennen von rhetorischer Überformung, Registerkonnotationen).</li> <li>8. Sie erkennen den praktischen Nutzen von Textanalyse.</li> </ol>
Lerninhalte	<p><u>Ausserhalb der Texte:</u> Die pragmatische resp. situative Verortung von Texten, Textfunktionen</p> <p><u>In den Texten:</u> Konzepte der Kohäsion, der Kohärenz und der formalen Aufarbeitung von Texten</p> <p><u>Über den Texten:</u> Metakommunikation, Sprechereinstellungen</p> <p><u>Zwischen den Texten:</u> Intertextualität</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	<p>Vorlesung und Übung mit folgenden möglichen Unterrichtsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Übungen zur Textanalyse</li> <li>– Besprechung von offenen Fragen</li> <li>– Moderierte Diskussionsforen</li> </ul>
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktstudium: 23 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 50 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 27 %</p>
Leistungsnachweise	<p>Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p> <p>Hilfsmittel: keine</p>
Notengewichtung	30 % innerhalb des Moduls Sprachwissenschaft 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch, Französisch oder Italienisch
Unterrichtsunterlagen	Handouts zu den Vorlesungen werden bereitgestellt; Pflichtlektüre wird zu Beginn des Kurses von den unterrichtenden Dozierenden bekanntgegeben.

Kurs-Name	Grammatik/Textanalyse 2 FS1
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden haben eine klare Vorstellung davon, was ein Text ist, was Textualität ist. Sie sind in der Lage, darüber auf einer abstrakten Ebene zu sprechen.</li> <li>2. Sie können anhand von bestimmten Parametern zuverlässig die Funktion bzw. die Intention eines Textes mit Blick auf seinen Kontext bestimmen.</li> <li>3. Sie erwerben einen Blick für die Makrostruktur, den thematischen Zusammenhang, den roten Faden von Texten und sind auch in der Lage, mikrostrukturelle semantische Einheiten zu erfassen.</li> <li>4. Sie sind in der Lage, Textsortenkonventionen induktiv zu erschliessen.</li> <li>5. Sie sind darauf sensibilisiert, zwischen den Zeilen zu lesen und Inferenzen unterschiedlichen Verbindlichkeitsgrades zu erkennen.</li> <li>6. Sie erkennen metakommunikative Passagen in Texten, Sprechereinstellungen, Intertextualität.</li> <li>7. Sie sind sensibilisiert für die formale Gestaltung von Texten (Erkennen von rhetorischer Überformung, Registerkonnotationen).</li> <li>8. Sie erkennen den praktischen Nutzen von Textanalyse.</li> </ol>
Lerninhalte	<p><u>Ausserhalb der Texte:</u> Die pragmatische resp. situative Verortung von Texten, Textfunktionen</p> <p><u>In den Texten:</u> Konzepte der Kohäsion, der Kohärenz und der formalen Aufarbeitung von Texten</p> <p><u>Über den Texten:</u> Metakommunikation, Sprechereinstellungen</p> <p><u>Zwischen den Texten:</u> Intertextualität</p>
Lehrform	<p>Vorlesung oder E-Learning-Kurs und Übung mit folgenden möglichen Unterrichtsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Übungen zur Textanalyse</li> <li>– Besprechung von offenen Fragen</li> <li>– Moderierte Diskussionsforen</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktstudium: 23 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 50 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 27 %</p>
Leistungsnachweise	<p>Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p> <p>Hilfsmittel: keine</p>
Notengewichtung	30 % innerhalb des Moduls Sprachwissenschaft 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch
Unterrichtsunterlagen	Handouts zu den Vorlesungen werden bereitgestellt; Pflichtlektüre wird zu Beginn des Kurses von den unterrichtenden Dozierenden bekanntgegeben.

<b>Kurs-Name</b>	<b>Linguistik 2</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Verständnis für linguistische Zugänge, Grundkenntnisse in Methoden, Analysen, Einblick in die zentralen Konzepte der Linguistik, die für eine Angewandte Linguistik fruchtbar gemacht werden können.
Lerninhalte	Einführung in die Sprachwissenschaft. Im zweiten Teil des zweisemestrigen Kurses werden in der Vorlesung weitere, ausgewählte linguistische Konzepte skizziert sowie in der Linguistik übliche Methoden und Ansätze vorgestellt und erläutert. Die Studierenden erhalten so einen Überblick über zentrale Fragen und Forschungsansätze der Sprachwissenschaft. In den Übungen werden weiterhin verschiedene Aspekte unter einem jeweils thematischen Blick vertieft und vernetzt. Die im ersten Semester begonnene Gruppenarbeit wird bis Mitte des laufenden Semesters fertig gestellt.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung und Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 13 % Begleitetes Selbststudium 18 % Autonomes Selbststudium: 69 %
Leistungsnachweise	Projektarbeit (Gruppenarbeit) Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 60 Minuten Hilfsmittel: keine Die Noten der beiden Leistungsnachweise dieses Kurses werden zu je 50 % verrechnet.
Notengewichtung	40 % innerhalb des Moduls Sprachwissenschaft 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
Unterrichtsunterlagen	Werden im Kurs bekannt gegeben.